

Das Bierfarben-Spektrum

Beertone-Fächer ist mehr als ein Party-Gag

Bierfreunde aufgepasst: Mit dem Beertone-Fächer lässt sich das Lieblingsbier nun regelrecht studieren. Wer sich also nicht allein am Geschmack des kühlen Durstlöschers erfreuen möchte, kann ab sofort Informationen wie dessen Farbwerte, aber auch Alkoholgehalt oder empfohlene Trinktemperatur im Bier-Guide finden.

Für gesellige Grillabende und angeregte Gespräche gibt es ab sofort ein perfektes Gadget: Der Beertone-Fächer zeigt nach dem Vorbild eines Farbfächers Bierfarben in allen Varianten. Von Pastellgelb

passende Speisen, die perfekte Trinktemperatur, die Brauereien dahinter und alles, was zum «Hobby des Biertrinkens» gehört, anregen. Doch wie kommt man auf eine solche Idee? «Als Bier-Enthusiasten und Farb-Liebhaber haben wir uns gefragt, wieso es noch keinen Bier-



bis Dunkelbraun sind in diesem Bier-Guide 202 Schweizer Biere aus 48 Brauereien nach ihrer Farbe eingeordnet und eingängig beschrieben. Ein Party-Gag, der nicht nur Bierfans, sondern auch Designern Gesprächsstoff liefert.

Und wer seine Wohnzimmerwände schon immer in der exakten Farbe seines liebsten Biers streichen wollte, kann sich die genauen Farbwerte nun aus dem Beertone-Fächer holen. Ein Beispiel gefällig? Quöllfrisch naturtrüb: C 2, M 1, Y 97, K 1. Das Ganze auch in RGB und fürs Internet als HTML-Code. Mit dem Beertone-Fächer haben sich zwei Ostschweizer Designer den Traum erfüllt, ihr Hobby mit der Menschheit zu teilen. Alexander Michelbach und Daniel Eugster kontaktierten Schweizer Brauereien und erhielten 202 Biere zu Untersuchungszwecken zugestellt – und schufen damit das Bierfarben-Spektrum. Der Beertone-Fächer soll zu Diskussionen über neue Biere, dazu

Guide gibt, der nach den verschiedenen Farbtönen der jeweiligen Marke sortiert ist. Dies war die Geburtsstunde des Konzepts «Beertone».

Wir wollten die Bier- und Farb-Kultur mit etwas bereichern, das sowohl für Bierliebhaber als auch für kreative Köpfe ein nettes Geschenk darstellt», sagen Alexander Michelbach und Daniel Eugster.

Dazu haben sie die Biere zunächst einer «Beer Color Analysis» unterzogen. Um die Messungen durchzuführen, bauten sie ein kleines Heim-Labor, indem jedes Bier mithilfe eines Spektrophotometers auf seine Farbe analysiert wurde. Die Resultate dieser Messungen dienen als Basis für die Farbdefinition und das weitere Vorgehen.

«Der ganze Prozess beanspruchte viel Zeit und Energie, weshalb wir glücklich sind, die erste Edition herausgebracht zu haben. Schon jetzt planen wir bereits weitere Ausgaben», versprechen die beiden Bier-Experten.

➤ www.beertone.me

«X4-Crossmedia»
CROSSMEDIA-MARKETING
GESCHICKT UMGESETZT

Als eines der ersten Schweizer Druck- und Newmedia-Unternehmen ist bc medien ag mit Crossmedia-Marketing gestartet. Am erfolgreichen Kickoff-Event vom 25. April liessen sich zahlreiche Kunden über die neue Dienstleistung informieren. Die Vielfältigkeit von «X4-Crossmedia» begeistert und inspiriert Kunden zu neuen Marketing-Ideen. Aufwändige Marketing-Kampagnen, welche früher abschreckten, können nun von bc medien ag schnell und



Am erfolgreichen Kickoff-Event vom 25. April liessen sich zahlreiche Kunden über die neue Dienstleistung informieren.

professionell realisiert werden. Crossmedia-Marketing ist das intelligente Zusammenspiel verschiedener Medienkanäle, welches zu erfolgreichem Marketing mit hohen Response- und Conversionsraten führt. Dazu zählen individualisierte Drucksachen mit QR-Code, personalisierte E-Mails und SMS, persönliche Webseiten, Bild- und Videopersonalisierungen, die Einbindung von Social Media und vieles mehr. Marketing- und Verkaufsprozesse wie Bestellwesen, Umfragen etc. können weitgehend automatisiert werden. Die Response-Rate liegt oft im zweistelligen Prozent-Bereich und damit höher als bei den herkömmlichen Printmailings. Eine zielgerichtete und personalisierte Botschaft und der Einsatz von selektierten Daten schaffen beim Empfänger emotionale Bindung und vermeiden Streuverluste. Der Empfänger der Botschaft ist an Angeboten konkret interessiert. Lehnt er diese trotzdem ab, ist man unmittelbar informiert und kann entsprechend handeln.

➤ www.bcmedien.ch

75. LGB-Jahresversammlung
JUBILÄUMSVERSAMMLUNG
IN PORRENTRUJ

Im Jahr 1938 wurde die LGB gegründet. Am 4. Mai 2013 stand somit die 75. Jahresversammlung in der Agenda der Mitglieder. Michel Stauffer und David Anderau hatten in Porrentruy mit viel Engagement und Einsatz den Anlass vorbereitet. Vierzig Mitglieder und Gäste folgten der Einladung des Vorstandes. Nach der Begrüssung konnte der LGB-Präsident, Peter Steingruber, die ordentlichen Traktanden speditiv und problemlos abwickeln. In



Peter Steingruber verabschiedet Heinz Hofer nach 16 Jahren Vorstandstätigkeit.

einem schön gehaltenen Rückblick, mit vielen Zitaten aus den 74 vorhergehenden Protokollen streifte er die Geschichte der Fachlehrer-Vereinigung. Nach Abschluss der statutarischen Traktanden stand als Highlight ein «Roundtable-Gespräch» auf dem Programm. Engagiert diskutierten Peter Theilkäs, Alexandra Stein und Fritz Maurer unter der Moderation von Häme Ulrich die Vor- und Nachteile der neuen Bildungsverordnung Polygraf. Auch Voten aus dem Publikum wurden in die Gesprächsrunde aufgenommen. Die zum Teil recht kontroversen Standpunkte wurden in der engagiert geführten Diskussion noch einmal klar aufgezeigt. Es zeigte sich, dass vor allem beim Feintuning der BiVo noch viel Arbeit vor den einzelnen Arbeitsgruppen liegen wird.